

Fussball-Berichterstattung

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **64 (1938)**

Heft 13

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-473646>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Rüstungs-Wettkampf

Die Ersten sind natürli auch diesmal wieder die Hellsten — oder nöd?

Fußball-Berichterstattung

Durch seine blendende Beinarbeit führte er seine Gegner buchstäblich an der Nase herum, und dank dem

Sexuelle Schwächezustände

sicher behoben durch

Strauss-Perlen

Probepackung 5.-, Orig.-Schachtel 10.-,
Kurpackung Fr. 25.-.

Generaldepot: Straußapotheke, Zürich
beim Hauptbahnhof, Löwenstrasse 59

seinen Füßen innewohnenden Fingerspitzengefühl erwies er sich einmal mehr als der in allen Sätteln gewachsene Routinier. Das Verteidigungstrio hatte alle Hände voll zu tun und konnte von Glück reden, als in der letzten Minute eine losgelassene Bombe unhaltbar am Tor vorbei sauste.

Der Schlußpfiff bestätigte denn das in Anbetracht der Ueberlegenheit des Platzklubs wohlverdiente Unentschieden.

Were

Schön gesagt

«Warum hast Du eine so rote Wange?»

«Meine Frau hat mir einen Handkuß gegeben!»

Has

WIRTSCHAFT
WAID
TEL. 62:50 2.
ZÜRICH
5 Autominuten

IDEALE AUSSICHT
TADELLOSE KÜCHE
WIRKLICH GUTE WEINE